3 eithild et vossische zeitung 7. Januar 1934



Reujahrsmorgen in der Bilhelmstraße Reichstanzler Adolf hitler nach seinem Besuch beim Reichspräsidenten.



Der Reujahrsempfang der ausländischen Diplomaten bei Hindenburg: Der päpstliche Runtius Orsenigo spricht dem Reichspräsidenten die Glückwünsche des diplomatischen Korps aus.

Sennecke



Robelpreisträger Bunin in Berlin: Begrüßung des Dichters (rechts) im Berband der rufsischen Schriftsteller. Balassa



Der Altertumsforicher Brof. Bilhelm Dörpfeld, ber Senior ber beutichen Archaologen, ber fürzlich 80 Jahre wurde, bei einem Gang durch Ausgrabungsstätten in Troja.

Neues und Altes

aus der

Berliner Porzellan= Manufaktur

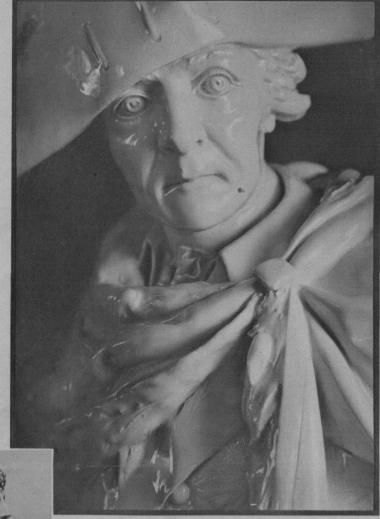


Neue Seladon-Base mit negativem Tiefschnitt von Bildhauer Schüß. Der Schnitt geht durch das Seladonporzellan dis auf den weißen Grund durch.

ie Staatliche Porzellan-Manufattur zeigt in ihren schönen Räumen in der Leipziger Straße zu Berlin eine tleine, aber gewählte Schau von Führer-Bildnissen in Borzellan von einst und jest; Friedrich der Große; seine Paladine, Platetten aus der Zeit Schadows und Schintels (mit vielen Darstellungen der Königin Luise), aus der gut bürgerlichen ersten Sälste des vergangenen Jahrhunderts und die großen politischen Männer unserer Tage geben hier in gelungenen fünstlerischen Porzellan-Statuen, Büsten, Statuetten und Platetten eine Art von historischem Anschauungsunterricht. Eine kleine Vitrine bittet um besondere Beachtung



Königin Luise. Modell: Carl Friedrich Riese (1809).

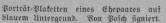


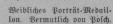
Friedrich der Große. Teilaufnahme einer Reuausformung der Schadowichen Gangfigur.

des Publitums, dessen Silse der Leitung der Manusattur willkommen sein wird: bei Aufräumungsarbeiten in den umfangreichen alten Kellereien der Manusattur wurden in Gipskapseln viele wertvolle Modelle von Porträt-Medoillons aus den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts gefunden. Meist stammen sie von dem bedeutenden Medailleur und Modelleur Posch, einem der hervorragendsten Mitarbeiter der Berliner Eisengießerei, die ja den Guß von Bildnisukedillen als Spezialität pslegte. Eine große Anzahl von diesen Bildnissen sind inzwischen identissiziert worden, bei anderen ist das vermutlich nur durch Mithilse des Publitums möglich. —öh—



Ber find fie? — Neu aufgefundene Porzellan-Bildniffe aus der früheren Königlichen Porzellan-Manufattur.







Porträt - Medaillon eines Unbefannten. Bermutlich von Boich.



Das ältefte profane Bildwert Berlins: Terratotta-Konfole vom Saufe der Patrigierfamilie Blandenfelde aus dem 13. Jahrhundert. Schredmaste (Ab-wehrzauber). Berschosten 1889, wiederaufgesunden 1933.



Julius Scholg: Familienbild. (3m Ermelerhaus.) Buwendung des Oberbürgermeifters Dr. Gahm.



Eingang zu Kranzler. Ausschnitt aus einem Aquarell des (damals 16 Sahre alten) Malers Fischer - Coerlin.

Aus den

Neuerwerbungen

Märkischen Museums

Die Leitung des Märtischen Museums hat trog der Finangnot in den letten anderthalb Jahren eine Fülle interessanter Erwerbungen machen tönnen. Wichtigstes Stück die früheste profane Plastit des mittelalterlichen Berlin, ein "Reidtopf", eine zähnebledende, Böses abwehrende Fraze, die einstmals am Hause der Blandenseldes über dem Eingang faß.



Tiersymbol vom Kapitell der Berliner Gerichtslaube. Alte Abformung, von Direttor Dr. Stengel aus der Rumpeltammer hervorgeholt!



Eine Tierkreuzung, die nur in einem einzigen Egemplar vorhanden ift: Der Fuchs-Spig. Dieses Tier, das einer Zusallstreuzung entstammt, besindet sich im Mündmer Tierpart Hellabrunn. Fot. Munkacsi

reuzungen hält der Laie in unbeschränttem Umfang für möglich. In Birtlichteit ist ihr Bortommen sehr beschräntt. Benigstens zwischen wirtlich verschiedenen, zoologisch verschieden zu bewertenden Arten. Die einzige Arttreuzung in diesem Sinne, die seit Wenschengedenten im größten Maßtad zu Rußzweden gemacht wird, ist das Maultier, der Mischling zwischen Eelthengst und Pferdeftute, der aber unfruchtdar ist und immer wieder aus beiden Ettern gezüchtet werden muß. Rassentzungen dagegen, Bermischungen zwischen verschiedenen Barianten derselben Art, gibt es namentlich bei unseren Haustieren unzählige, und diese sind auch immer fruchtbar, zu weiterer Fortpslanzung sähig. Man denke nur z. B. an die "Promenadenmischung" beim Hunde, von der soviel über unsere Straßen läuft!



Eine Züchtung: Der Marberhund. Der Marberhund geht auf eine Kreuzung von Marber und Hand zurück, die zur Züchtung führte, weil das Fell im Rauchwarenhandel unter dem Namen Seefuchs geschätzt wird.

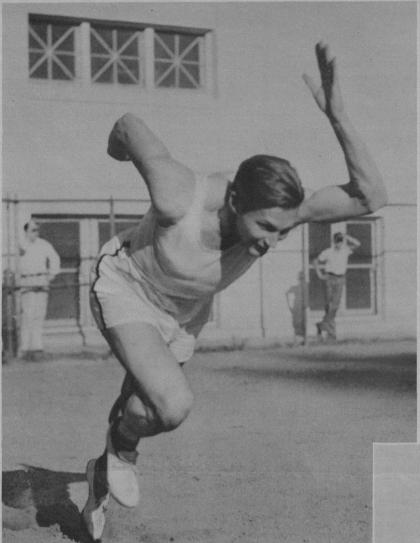
Zwischen Suchs and Spitz

Reugung und Züchtung



Der "Löwen-Tiger". *

Eine Rreugung gwifchen ben beiden großen Ragenarten: Der Bater bieses fleinen, im Berliner Boo lebenden Lowen-Tigers war ein Tiger, Die Mutter Lowin.



Arthur Jonath,

Dritter beim Olympia in Los Angeles, mehrmaliger beutscher Meister und 1932 wohl der beste Auzsstreckenläufer Europas, ja der weißen Rasse überhaupt, hat erklärt, nicht mehr starten zu wollen. A. P.



Franz Schütz

gehörte jum eisernen Bestand ber deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Der berühmte Berteidiger der Franksurter "Eintracht" will nicht mehr aktiv spielen, sondern seinem Sport nur noch als Schiedsrichter dienen. Unser Bild zeigt ihn (links) im Kampf mit Englands großen Mittelstürmer Dixie Dean. Hohmann

Abschied

vom

Sport-Ruhm?

Drei deutsche Athleten, die wahrscheinlich nicht mehr kämpfen werden

An jedem neuen Jahresanfang wird auch im Sport Rückschau gehalten auf das Geleiftete, neue Talente werden regiftriert - und die, die verloren gingen. Diesmal ift die Lifte schmerglich: drei große deutsche Athleten werden von der Afchenbahn und vom grünen Rafen verschwinden: Arthur Jonath und Selmuth Rörnig, die neben Rau und Souben berühmteften deutschen Sprinter, und Frang Schüt, der deutsche Fußball-"Internationale". Jonath erhielt vom Berband eine Sperrfrift zudiktiert, um feinen ftarten Formrüdgang ju überwinden. Das verärgerte ihn fo fehr, daß er gurudtrat. Körnig hat eben einen sehr schweren Enphus nach monatelangem Rrantenlager überftanden, und es ift leider taum wahrscheinlich, daß er seine einstigen Leiftungen wieber erreichen fann. Schüt endlich will fich nur mehr als Schiedsrichter auf dem Fußballfeld betätigen.

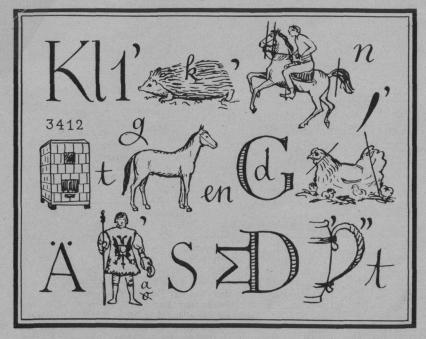


helmuth Körnig,

einer der erfolgreichsten deutschen Leichtathleten, wie Jonath mehrmals deutscher Meister, wird, wenn er nicht ein Bunder der Billenstraft vollbringt, nach schwerer Krankheit im neuen Jahr kaum mehr bei großen Beranstaltungen starten können. Schirner

ZEITBILDER-RATSEL

Ein Königswort im Bild



Er wandelt alles

Das Werkzeug wandelt sich zum Tier, Das eigne heim zum Findling hier. Die schwarze Karte wird zum Schlagz Der Stoß — was jeder essen mag. Palast wird biedrer handwertmann, Das Zeichen zeigt den Künstler an. Bom helden wirst du essen wollen, Den Käse vom Gebirge rollen. Es wird die Stadt ein Freiheitsheldz, hat er sich recht dazugesellt!

Tiefgrundige Feststellung

Wer seinen Eins gut auszusüllen Im Leben strebt, der muß sich zwei. Dann tann er sein Talent enthüllen Und zeigen, wie viel wert er sei. — Ratürlich nüßt ihm das nicht viel, Treibt die Ratur mit ihm ihr Spiel. Und, wenn er seinen Schirm vergaß, Macht wohl auch ihn ein Eins-zwei naß.

Das zerlegte Zitat

Mach es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm.

Aus den Buchstaben dieses Zitats sind acht Wörter zu bilden, die die unten angegebene Bedeutung haben. Zeder Buchstabe darf nur so oft benutt werden, wie er im Zitat vorkommt. Bei richtiger Lösung nennen die Ansangsbuchstaben der gefundenen Wörter den Autor des Zitats.

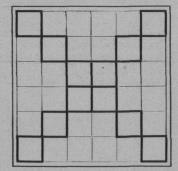
1. Hohes Ufergras (6 Buchstaben), 2. mittelfranzössisches Gebirge (8), 3. Schaf (6), 4. Zarenname (4), 5. Helligteit (5), 6. römischer Grenzwall (5), 7. Landwirtschaftsgerät (4), 8. was übrigbleibt.

Ueberall

Tief, leicht, gesucht oft nur für Stunden, Mitunter spät auch erst gesunden, Kann es uns übersallen, fliehn, Dem Alltag gänzlich uns entziehn, Die höchsten Himmel offenbaren und auch mit Pein und Qual nicht sparen. Kurzum: es macht uns blind und hält Uns sest.

Du meinft, das find der Liebe Taten? Dann haft du es "verkehrt" geraten.

Diagonalrätsel



Die Buchstaben:

a a a a c e e f f i k l m m n n o o o r r r r r r r s s s t t t u u u u z find so in die waagerechten Reihen der Figur einzusehen, daß sechs Wörter der unten angegebenen Bedeutung gebildet werden. Die Buchstaben in den stark umrandeten Diagonalenseldern nennen, von links nach rechts gelesen, je einen Seesahrer des 17. Jahrhunderts.

1. Kleinasiatisches Gebirge, 2. Kunstförderer, 3. Empfindungslaut, 4. seststehender Ausdruck, 5. Seeräuber, 6. griechischer Weergott.

Gilbenrätsel

Mus den Gilben:

a — aus — be — be — ber — bo — che
— de — do — dor — e — e — e — e
— e — eig — el — en — er — er — faß
— gains — gang — ganz — gas —
gen — glei — go — göch — grim — gung
— gü — hau — he — i — i — i
— i — i — ja — ka — ku — land — last
— le — lex — nacht — new — nis —
not — nus — pa — rer — ri — rin
— rod — rough — rü — sanc — se
— sen — sent — ser — ster — tag
— te — ten — ten — ti — tin —
ton — tor — tus — tüch — und — wan
— wi — xil — zi — zi —

find 27 Wörter zu bilden. Ihre dritten Buchstaben, von oben nach unten, und ihre ersten Buchstaben, in umgekehrter Reihenfolge gelesen, nennen Gedichtzeilen von Achim von Arnim. (ch ift ein Buchstabe.)

1. Name zweier Zeitpunkte im Jahresverlauf, 2. immergrünes Gewächs, 3. Frauenname, 4. Mönchsorden, 5. Rörpererziehung, 6. Europäerin, 7. frangof. Maler, 8. Ort im Harz, 9. soviel wie Borgang, Geschehen, 10. Bauwert in Benedig, 11. Berbannung, 12. altrömiicher Gott der Zeit, 13. Schreibtischgerät, 13. Geschmad, Gepflegtheit in ber Rleidung, 15. bauliche Sicherheitsmaßnahme, 16. englischer Phyfiter und Uftronom, 17. Festung in Bolen, 18. Wildrind, 19. Bad im fächfischen Bogtland, 20. engl. Maler, 21. Frauengeftalt aus Goethes Beimarer Rreis, 22. Urbewohner der Pyrenäenhalbinfel, 23. Tifchgerät, 24. Teil der tatholischen Meffe, 25. Geftalt der deutschen Tierfage, 26. Republik Gudamerikas, 27. menichliche Eigenschaft.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	***************************************

Erinnerung an die Brautzeit

An einem Sonntagmorgen hell Ging ich am Bort (pazieren. Mir auf dem Bort (doch ohne "1") Folgt' Lotte mit den Ihren.

Lösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Reujahrsbetrachtung: be-vor-ste-sen.

3 ahresschluß: zu Ende, zuende.
Gemischte Zahl: Reunzehnhundertvierunddreißig.

3 uspruch: komm, Ende; kommende.

Prosit Reujahr: Rum/äne.
Auch Binterziel: Gardine, Engadin.

Kryptogramm:
Bas kommt im Jahr, kannst nicht durchschaun,

Bas tommt im Jahr, tannst' nicht durchschaun Mußt hoffen und auf Gott vertraun. Gut schütteln: Biertel, si; Sievester.

Sut schuftlein: Biertel, ff; Giwefter. Fehlfilben:

Raturfunde, Edelmetalle, Unterschenkel, Jesuitenorden, Auskultation, Halblederband, Riesengebirge. — Reujahr.

Röffelfprung: Auf dunteln Schwingen fentt fich wieder So ahnungsvoll, fo tröftlich mild, Des Jahres letter Abend nieder Zum winterlichen Schneegefild. Silben Berftedrätfel:

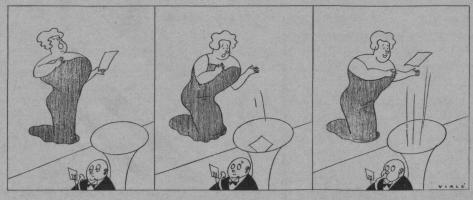
Υ.

Gerof

Der Binter ist die Günd', die Buße Frühlingszeit, Der Sommer Gnadenstand, der Herber Bolltommenheit. Angelus Si

1. Reeder, 2. Winger, 3. Theater, 4. Miltel, 5. Studientard, 6. Sümdenfall, 7. Addition, 8. Rebus, 9. Weiße Frau, 10. Brühe, 11. Linde, 12. Kriegsaug, 13. Leiter, 14. Edet, 15. Sombart, 16. Hammer, 17. Gandentraut, 18. Leiden, 19. Staroft, 20. Strandbiftel, 21. Erhard, 22. Erbe, 23. Weltpostverein, 24. Koller, 25. Komma, 26. Siemens, 27. Heiterkeit.

IHI W MOR TAGES DES



Macht der Tone:

Aus "Life"

"Bie war's denn Heiligabend bei Tante Auguste?" "Einfach reizend! Jeder einzelne hatte feinen Gabentisch, und auf jedem Tisch prangte ein Ertrabaumchen in der Größe je nach dem Alter finnig abgeftuft. Da

ftand u. a. ein Miniaturbäumchen von höchftens gehn Bentimeter Sohe, an dem an Zwirnsfaden einige weiße Rügelchen baumelten."

"Für wen ist denn das? Und was hängt daran?" fragte ich Cante Auguste.

"Umeiseneier!" fagte die Tante. "Das ist für den Goldfisch. Ich will heute nur lachende Gefichter um mich feben."

(,,Fliegende Blätter")

Biener Dialog: Ein Gaft fist beim Fenfter eines leeren Raffeehauses und möchte Feuer für feine Zigarre. Rein Rellner weit und breit. Der Saustnecht putt nebenan ein Fenfter:

Es entspinnt fich folgender Dialog:

"Sie!"

"Sa?"

"haben Sie Feuer?"

"Bas?"

"Feuer!"

,3?"

"Ja." "Ma.

(,,Simplicissimus")

"Biefo gehft du benn heute abend allein aus?"

"Meine Frau hat so schlechte Laune."

"Sofo. Warum benn?"

"Na, weil ich allein ausgehe."

(,,Journal Amusant")



"Diefe bloden Schlinggewächse!" Aus .. Bunk"

"Mutti, heute habe ich in Naturkunde die beste Antwort ber ganzen Rlaffe gegeben!"

"Das freut mich aber, mein Junge! Bas haft du denn gesagt?"

"Ich habe gesagt, der Strauß hat drei

"Aber Junge, der hat doch zwei Beine!" "Ja, aber die andern Jungen haben gefagt vierl" (,,Tit-Bits")



Bohnung mit Romfort. "Und wenn ich frepiere, das Ding muß ich heiß friegen!" Aus "Judge"

= Zeitbilder-Anzeigen ===



festliche Stunden zu Haus

mit der großen Funk-Zeitung

" Sieben Tage"

Jeden Freitag neue Nummer für 20 Pfennig überall zu haben